

## Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum (GV AgFin)



### Globalvorhaben

Das Vorhaben wird seit 01/2016 in Benin und Sambia, seit 01/2018 in Nigeria, Kamerun und Mali, seit 01/2020 in Burkina Faso, Malawi und Togo und seit 01/2021 in der Côte d'Ivoire umgesetzt. Ziel ist es den Zugang zu Finanzdienstleistungen, angepasst auf die Bedarfe landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum, zu verbessern. Das Globalvorhaben ist den BMZ 2030 Kernthemen „Leben ohne Hunger – Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme“, Aktionsfelder „Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft“ (Burkina Faso, Kamerun, Mali, Nigeria, Sambia, Togo) sowie dem Kernthema „Ausbildung und nachhaltiges Wachstum für gute Jobs“, Aktionsfeld „Privatsektor und Finanzsystementwicklung“ (Benin, Côte d'Ivoire, Malawi) zugeordnet.

### Ausgangssituation

Die Landwirtschaft nimmt in den meisten afrikanischen Ländern eine wichtige Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung ein. Ländliche Kleinbetriebe sind jedoch wenig marktorientiert und kaum in die Geldwirtschaft integriert. Oftmals haben sie keinen Zugang zu adäquaten Finanzdienstleistungen, wie Kredite für bestimmte Wertschöpfungsketten. Dieser Umstand schränkt Investitionen in die landwirtschaftliche Produktion, Verarbeitung und Vermarktung ein. Um bäuerlichen und weiterverarbeitenden Betrieben Zugang zu passenden Finanzdienstleistungen zu ermöglichen, arbeitet das Vorhaben mit der Angebots- und der Nachfrageseite zusammen – also mit lokalen Finanzinstituten und mit landwirtschaftlichen Unternehmen. Akteur\*innen beider Seiten können bedarfsorientierte Weiterqualifizierungen in Anspruch nehmen.

### Schwerpunktthemen

- **Digitalisierung** umfasst die vermehrte Integration digitaler Anwendungen bei der Gestaltung und Inanspruchnahme angepasster Finanzdienstleistungen.
- **Agrarökologie:** Besondere Aufmerksamkeit bei der Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle und darauf ausgerichteten Finanzierungslösungen erfahren eingeführte Innovationen, die eine agrarökologisch ausgerichtete Transformation der Landwirtschaftssysteme fördern.

- **Gleichstellung der Geschlechter** einen besonderen Fokus legt das Vorhaben auf die Stärkung der ökonomischen und sozialen Teilhabe von Frauen und Jugendlichen.

### Unser Ziel:

Die Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Geschäftsmodelle zugeschnittenen Finanzdienstleistungen ist verbessert.

# Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum (GV AgFin)

## Budget und Laufzeit

74,2 Mio. € / 01.01.2016 -31.07.2027

## Politische Träger

Die jeweiligen Landwirtschafts-, Wirtschafts- oder Finanzministerien

## Auftraggeber

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

## Nachhaltige Entwicklung



Ramatoulae Singare Koulikoro an einem Bankschalter in Benin.

## Beispiele aus der Projektarbeit

- Der Farmer's Financial Cycle (FFC) ist ein integrierter Schulungsansatz, der darauf abzielt, das Finanzwissen von Landwirten zu verbessern. Der Schulungsansatz ist als partizipative Action-Learning-Methode strukturiert und basiert auf neun Lernstationen. Jede Station konzentriert sich auf eine Schlüsselkompetenz des Finanzwissens, gepaart mit Elementen der Betriebsführung, je nach den spezifischen Bedürfnissen und Merkmalen der Zielgruppe.
- Das Schulungsmodul „Agricultural Business Analysis and Investment Training“ (AgBAIT), richtet sich an agrarbasierte Unternehmer\*innen. Das Training vermittelt wirtschaftliche Kompetenzen der Unternehmensanalyse und Werkzeuge, um profitable und produktivitätssteigernde Geschäfts- und Investitionsentscheidungen zu planen und durchzuführen.
- Mit Unterstützung des Globalvorhabens formierte sich eine panafrikanische Community of Practice (CoP), mit dem Ziel die Digitalisierung der Agrarfinanzierung im ländlichen Raum voranzutreiben. Der CoP gehören Vertreter\*innen von mehr als 50 Finanzinstitutionen aus 9 afrikanischen Ländern an.

## Leistungen

### Wissensprodukte und Wissenstransfer

Konzepte und Instrumente zur Analyse agrarbasierter Geschäftsmodelle und innovative Wissensprodukte und Trainingspakete zur Kompetenz- und Kapazitätsentwicklung werden für die Angebots- und Nachfrageseite entwickelt. Die Lernerfahrungen aus der Umsetzung werden für die Weiterentwicklung generischer Wissensprodukte genutzt.

### Beratung und Begleitung der Nachfrageseite

Kleinbäuerliche Betriebe, bäuerliche Organisationen und landwirtschaftliche KKMU steigern ihre betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und den Umgang mit Finanzdienstleistungen und -leistern.

### Beratung und Begleitung der Angebotsseite

Kapazitäten zur Gestaltung und Implementierung von an den Bedarf angepassten Finanzdienstleistungen werden bei den Partner Finanzinstitutionen aufgebaut. Branchenverbände, (halb)staatliche Agrarförderinstitutionen und Ausbildungseinrichtungen werden zur Nutzung der vom Vorhaben entwickelten Wissensprodukte beraten und geschult.

## Weitere Informationen auf [giz.de](http://giz.de)

Herausgeber  
Deutsche Gesellschaft für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn  
Abteilung Ländliche Entwicklung  
und Agrarwirtschaft G500  
Friedrich-Ebert-Allee 32+36  
53113 Bonn

T +49 (0) 228 44 60 – 1571

[www.giz.de](http://www.giz.de)

Kontakt  
[Gert.Reinberger@giz.de](mailto:Gert.Reinberger@giz.de)

Fotos:

© Florent LYNK, 2023 und Oumar COULIBALY, 2020

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden  
Publikation verantwortlich.

November 2023